

FIT IN KOOPERATIONEN

MARKTPRÄSENS UND ERSCHLIESSUNG ÜBER LOGISTIKNETZWERKE FÜR INDUSTRIEUNTERNEHMEN

Fit in Kooperationen

Marktpräsenz und Erschließung über
Logistiknetzwerke für Industrieunternehmen
Stefan Hausmann, Emons Spedition GmbH





„EIN ZUFRIEDENER KUNDE VON
HEUTE SICHERT UNS UNSEREN
UMSATZ VON MORGEN“

Peter & Willi Emons

FIT IN KOOPERATIONEN

MARKTPRÄSENS UND ERSCHLIESSUNG ÜBER LOGISTIKNETZWERKE FÜR INDUSTRIEUNTERNEHMEN

Kooperation (lat. *cooperatio*:

"Zusammenarbeit, Mitwirkung") ist das Zusammenwirken von Handlungen zweier oder mehrerer Lebewesen, Personen oder Systeme. Kooperation führt häufig zum Nutzen für alle Beteiligten, aber es gibt auch erzwungene Kooperation und unter Täuschung zustande gekommene Kooperation, bei der eine Seite mehr oder alle Vorteile aus dieser Kooperation zieht. Kooperation ist zumindest für deren Dauer ein Zusammenschluss im Sinne von Systembildung. Es bildet sich gewissermaßen auf einer höheren Ebene (zeitweise) ein neues System. Deren Elemente - die Kooperationspartner - erwarten ein der Kooperation entsprechendes Verhalten (Quid pro quo). Diese Art von Erwartungen können als Rechte und Pflichten verhandelt und fixiert werden.

Kooperation (lat. *cooperatio*: "Zusammenarbeit, Mitwirkung") ist das Zusammenwirken von Handlungen zweier oder mehrerer Lebewesen, Personen oder Systeme. Kooperation führt häufig zum Nutzen für alle Beteiligten, aber es gibt auch erzwungene Kooperation und unter Täuschung zu

alle Vorteile a
Dauer ein Zu
gewissermaße
Elemente - di
entsprechend
als Rechte ur

mehr oder
t für deren
et sich
tem. Deren
en können

Beispiele (erfolgreicher) Logistikkoperationen:

- **SystemAlliance**
- **StarAlliance**
- **IDS**
- **24plus Systemverkehre**
- **Famous Pacific Shipping Group**
- **Konferenzen in der Containerlinienschifffahrt**
- **CargoLine**



Kooperation (lat. *cooperatio*: "Zusammenarbeit, Mitwirkung") ist das Zusammenwirken von Handlungen zweier oder mehrerer Lebewesen, Personen oder Systeme. **Kooperation führt häufig zum Nutzen für alle Beteiligten, aber es gibt auch erzwungene Kooperation und unter Täuschung zustande gekommene Kooperation, bei der eine Seite mehr oder alle Vorteile aus dieser Kooperation zieht.** Kooperation ist zumindest für deren Dauer ein Zusammenschluss im Sinne von Systembildung. Es bilden sich (zeitweise) ein neues Netzwerk (erwarten ein der Kooperation eine neue Art von Erwartungen werden werden).

Beispiele (unerfolgreicher) Logistikkooperationen:

- Kühne + Nagel/Gefco
- CargoLine International
- Flughafen Frankfurt/Manila
- Thiel Logistik (Zusammenstellung des Portfolios)

Kooperation (lat. *cooperatio*: "Zusammenarbeit, Mitwirkung") ist das Zusammenwirken von Handlungen zweier oder mehrerer Lebewesen, Personen oder Systeme. Kooperation führt häufig zum Nutzen für alle Beteiligten, aber es gibt auch erzwungene Kooperation und unter Täuschung zustande gekommene Kooperation, bei der eine Seite mehr oder alle Vorteile aus dieser Kooperation zieht. **Kooperation ist zumindest für deren Dauer ein Zusammenschluss im Sinne von Systembildung. Es bildet sich gewissermaßen auf einer höheren Ebene (zeitweise) ein neues System. Deren Elemente - die Kooperationspartner - erwarten ein der Kooperation entsprechendes Verhalten (Quid pro quo). Diese Art von Erwartungen können als Rechte und Pflichten verhandelt und fixiert werden.**

Kreativität statt Grösse

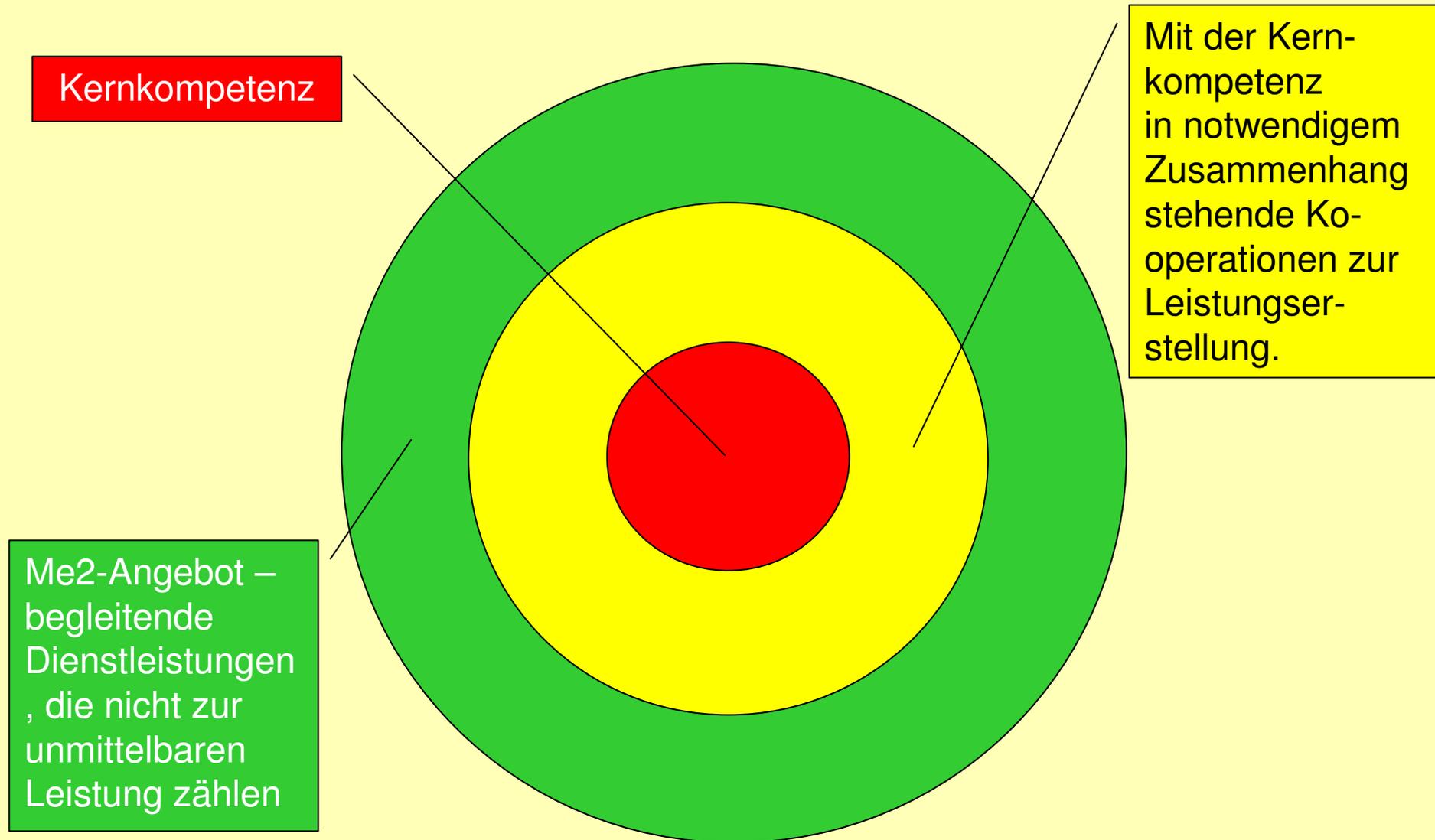
- Emons Spedition GmbH ist 1928 in Köln gegründet und ist ein Unternehmen im Familienbesitz.
- Jede Investition, die getätigt wird muss laut Geschäftspolitik aus den eigenen Gewinnen erwirtschaftet worden sein, Investitionsmöglichkeiten wie bei DHL (Deutsche Post World Net), Schenker (Deutsche Bahn AG), Geodis (SNCF) oder durch Unternehmen, die an Kapitalmärkten Eigenkapital generieren können bestehen nicht.
- Damit können Mitbewerber (durch M&A, organisches Wachstum etc.) schneller wachsen, als Emons Spedition GmbH, kämpfen jedoch mit Integration, differierenden und konkurrierenden Mitarbeitern und immer neuen Managementstrukturen.
- Fehlende Grösse muss dabei durch erhöhte Kreativität im Besetzen von kleineren Märkten sowie durch geschickte Kooperationen wettgemacht werden.
- Intelligente Kooperationen sind für Emons Spedition ein Muss, zur regionalen Flächendeckung und zur Komplettierung des Dienstleistungsangebotes für unsere Kunden.



- **Netzwerk Deutschland, Europa, Paneuropa**
- **Stückgut-Systemverkehre**
- **Teil- und Komplettladungen**
- **Kombiverkehr und Rollende Landstraße**
- **Weltweite Distributions- und Beschaffungsverkehre durch Seehafenspedition FCL/LCL**
- **Container-Trucking bundesweit und RoRo-Verkehre nach RUS**
- **Luftfracht**
- **Zollabwicklung**
- **Distributions- und Beschaffungslogistik, Handelslogistik, Kontrakt- und Speziallogistik**
- **KEP-Dienste (Kurier, Express, Paket)**
- **Service-Informationen: IT und E-Business**

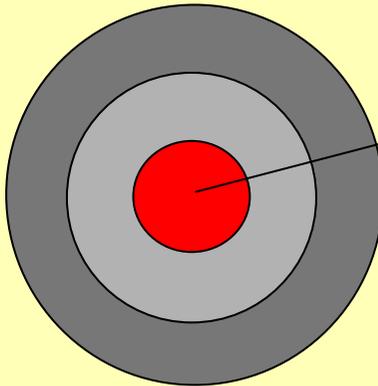
ONE-STOP-SHOPPING: ALLE SPEDITIONSDIENSTLEISTUNGEN AUS EINER HAND

Von der Kernkompetenz zum Me2-Angebot





Von der Kernkompetenz zum Me2-Angebot



Hierbei kann die Kernkompetenz eines Logistikdienstleisters auf die regionale Abdeckung oder die Produkt(ions)kompetenz Abzielen.

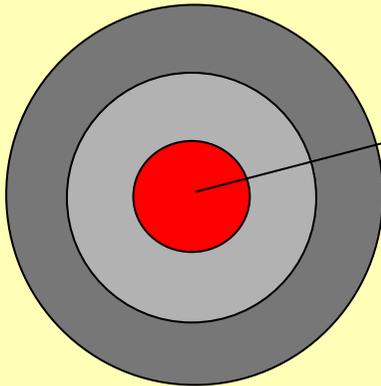
Kernkompetenz

„Die Kernkompetenz ist ein Bündel zusammenhängender Fähigkeiten, die zu einem Schlüsselvorteil für den Verbraucher führen und es dem Unternehmen ermöglichen, sich eindeutig von der Konkurrenz abzuheben.“

Meyer Davidson: Offensives Marketing



Von der Kernkompetenz zum Me2-Angebot



Kernkompetenz

„Die Kernkompetenz ist ein Bündel zusammenhängender Fähigkeiten, die zu einem Schlüsselvorteil für den Verbraucher führen und es dem Unternehmen ermöglichen, sich eindeutig von der Konkurrenz abzuheben.“

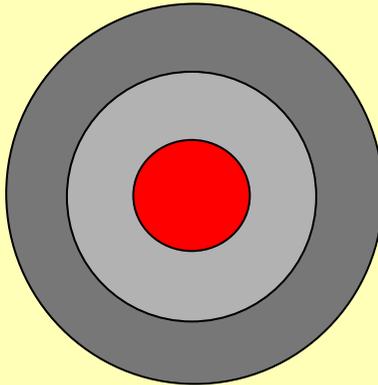
Meyer Davidson: Offensives Marketing



...und diese müssen vom Unternehmen selbst erbracht werden !



Von der Kernkompetenz zum Me2-Angebot



Kriterien für Kernkompetenzen

Die Identifikation der Kernkompetenzen soll durch die fünf Kriterien der **dauerhaften Vorteile** charakterisiert sein. Demnach sind es Fähigkeiten, die

- + wertvoll,
- + selten,
- + schwer zu imitieren sowie
- + nicht substituierbar sind und
- + besser werden, je intensiver eine Organisation sie einsetzt.

Quelle: www.4managers.de



Emons Transporte GmbH
Köln

Zur Erbringung der Kernkompetenz zählt für Emons Spedition die Transportdienstleistung und das Vorhalten eigener Transportkapazitäten.



Beispiel:
Herbst 2006



Zur Erbringung der Kernkompetenz zählt für Emons Spedition die Transportdienstleistung und damit die Abdeckung der Supply Chain als weltweites Logistikangebot.

Emons-Impex-Speditions-GmbH (See)
Köln / Hamburg

S.E.I. Spedition GmbH (Luft)
Hamburg



Geschlossene Supply Chain



Boomende Märkte

Zur Erbringung der Kernkompetenz zählt für Emons Spedition die umfangreiche Abdeckung der neuen Märkte Osteuropas über bi-modale Angebote.

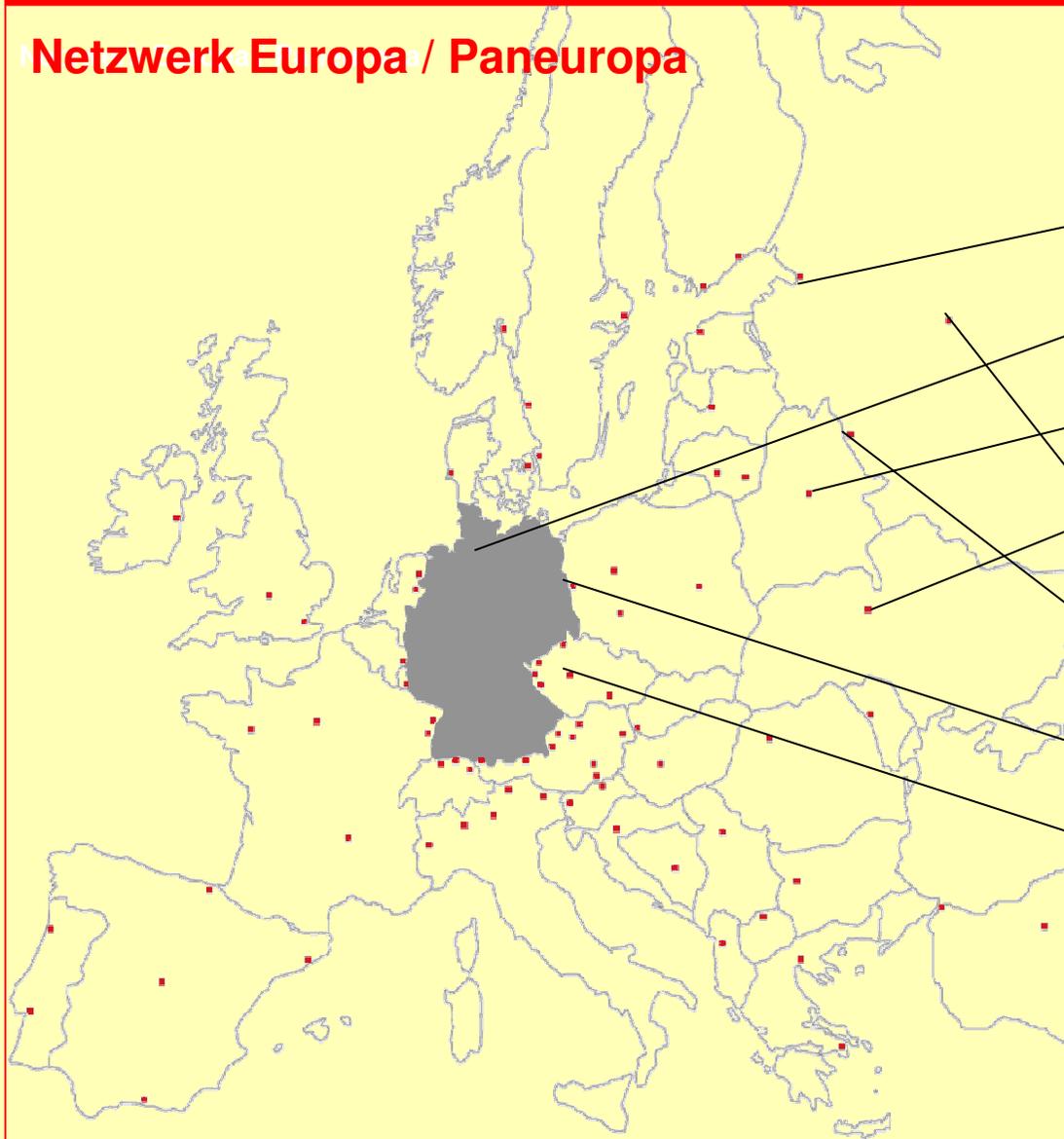


Emons Multitransport GmbH (RoRo)
Hamburg

Z.A.O. Emons Multitransport (RoRo)
St. Petersburg / Russland



Netzwerk Europa / Paneuropa



Emons Multitransport GmbH (RoRo)
Hamburg

Z.A.O. Emons Multitransport (RoRo)
St. Petersburg / Russland

SOOO Emons Ekspeditsia
Minsk / Weißrussland

Emons Ukraine GmbH
Kiew / Ukraine

OOO "Emons Spedition"
Moskau / Russland

OOO "Emons Transport"
Smolensk / Russland

Emons Polska Sp.zo.o.
Zgorzelec / Polen

Emons Spedice s.r.o.
Chomutov, Děčín, Pilsen, Sokolov / Tschechien

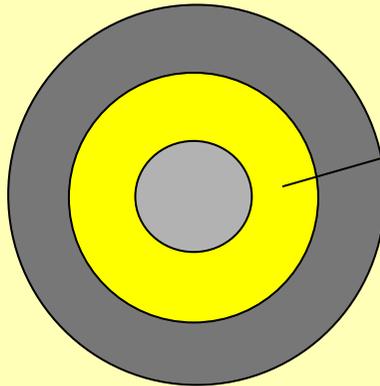


Verbindung logistischer Kernkompetenzen





Von der Kernkompetenz zum Me2-Angebot



Weitere Kompetenzen

Zur Komplettierung und Perfektionierung des Dienstleistungsangebotes werden Partner im Rahmen von Kooperationen benötigt (z.B. zur Flächendeckung, günstigeren Leistungserbringung, professionelleren Gestaltung).

Augsburg:	Kempten:	Schwerin:
Bremen:	Koblenz:	Siegen:
Fulda:	Osnabrück:	Soest:
Göttingen:	Ravensburg:	Straubing:
Hamburg:	Regensburg:	Ulm:
Hannover:	Saarouis:	Würzburg:

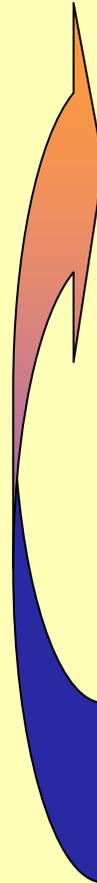
} Flächendeckung !!



Strategische Planung



- Unter den langjährigen Partnern der Emons Spedition befindet sich die Zufall Spedition aus Göttingen, ein Allrounder aus der Region südliches Niedersachsen/Nordhessen (Göttingen, Kassel, Fulda, Erfurt).
- Die langfristigen Wachstumsziele der Zufall Spedition können aus der Region nicht mehr gedeckt werden, deshalb sucht Zufall Spedition neue Standorte ausserhalb der Region.



Strategieänderung

Zufall stellt sich neu auf

Strategische Neuausrichtung sieht neue Standorte außerhalb der Region vor

Von Sebastian Reimann

Die Göttinger Zufall-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006 bei Umsatz und Transportaufkommen zweistellig zugelegt. Für die kommenden fünf Jahre hat sich das Unternehmen eine ambitionierte Wachstumsstrategie verpasst. So soll der Umsatz bis 2012 beinahe verdoppelt werden.

Das Familienunternehmen hat den Umsatz im vergangenen Jahr um 12 Prozent auf 174,9 Mio. EUR gesteigert. Das Sendungsaufkommen nahm um 13 Prozent auf 2,5 Mio. zu. Die dahinter stehende Tonnage wuchs um 12 Prozent auf 1,4 Mio. t. Zahlen zum Gewinn veröffentlicht Zufall traditionell nicht. Geschäftsführer Heinz-Günter Bäsell betonte allerdings, dass jede der zehn Niederlassungen schwarze Zahlen schreibe. Sein Geschäftsführungskollege Jürgen Wolpert zog daher auch das Fazit: „Wir haben einen guten Job gemacht.“

Das reicht dem Mittelständler allerdings noch lange nicht. Zudem hat die bisher regionale Ausrichtung auch ihre Nachteile. „Wir wissen, dass die wirtschaftlichen Möglichkeiten in unseren Regionen langfristig nicht ausreichen“, sagt Bäsell. Das Unternehmen hat daher beschlossen, sich strategisch neu auszurichten. Kernstück ist, regional zu expandieren. Heißt: „In ausgewählten Gebieten außerhalb unserer heutigen Region werden wir einzelne Standorte eröffnen und bis zum Jahr 2011 einen Umsatz von 300 Mio. EUR erreichen“, so Wolpert. Womöglich konkret geht, wollte die Geschäftsführung noch nicht verraten. Nur soviel: „Osteuropa ist ein spannender Markt.“ Und: „Auch Übernahmen sind möglich.“

Immer wichtiger wird für Zufall auch das (Kontrakt-)Logistikgeschäft. Es macht derzeit 5,6 Prozent des Geschäfts aus, soll seinen Anteil bis 2012 aber auf 20 Prozent ausweiten. Zudem kann sich das Zufall-Management gut vorstellen, gerade in diesem Bereich mit bestehenden Kunden in neue Regionen zu expandieren.

Um das Wachstum in der Logistik langfristig zu untermauern – 2006 legte die Sparte um 15 Prozent zu – planen die Göttinger umfangreiche Investitionen in Lagerkapazitäten. So wird das Umtriebslager in Fulda um 35 Prozent auf 10.000 m² erweitert. In Gießen soll es ab Juni 7.500 m² Fläche geben. Und am Stammsitz in Göttingen sollen in die nächsten Jahre 2500 m² gebaut werden, so dass dann 11.000 m² Lagerfläche zur Verfügung stehen. Insgesamt investiert Zufall in diesem Jahr 4,5 Mio. EUR, sagte Gerhard Grünekle, in der Geschäftsführung für Finanzen zuständig.

Das Jahr 2007 ist für Zufall nach den Worten von Heinz-Günter Bäsell „sehr gut angelaufen“. Der Umsatz soll im Gesamtjahr um 5 Prozent zulegen.

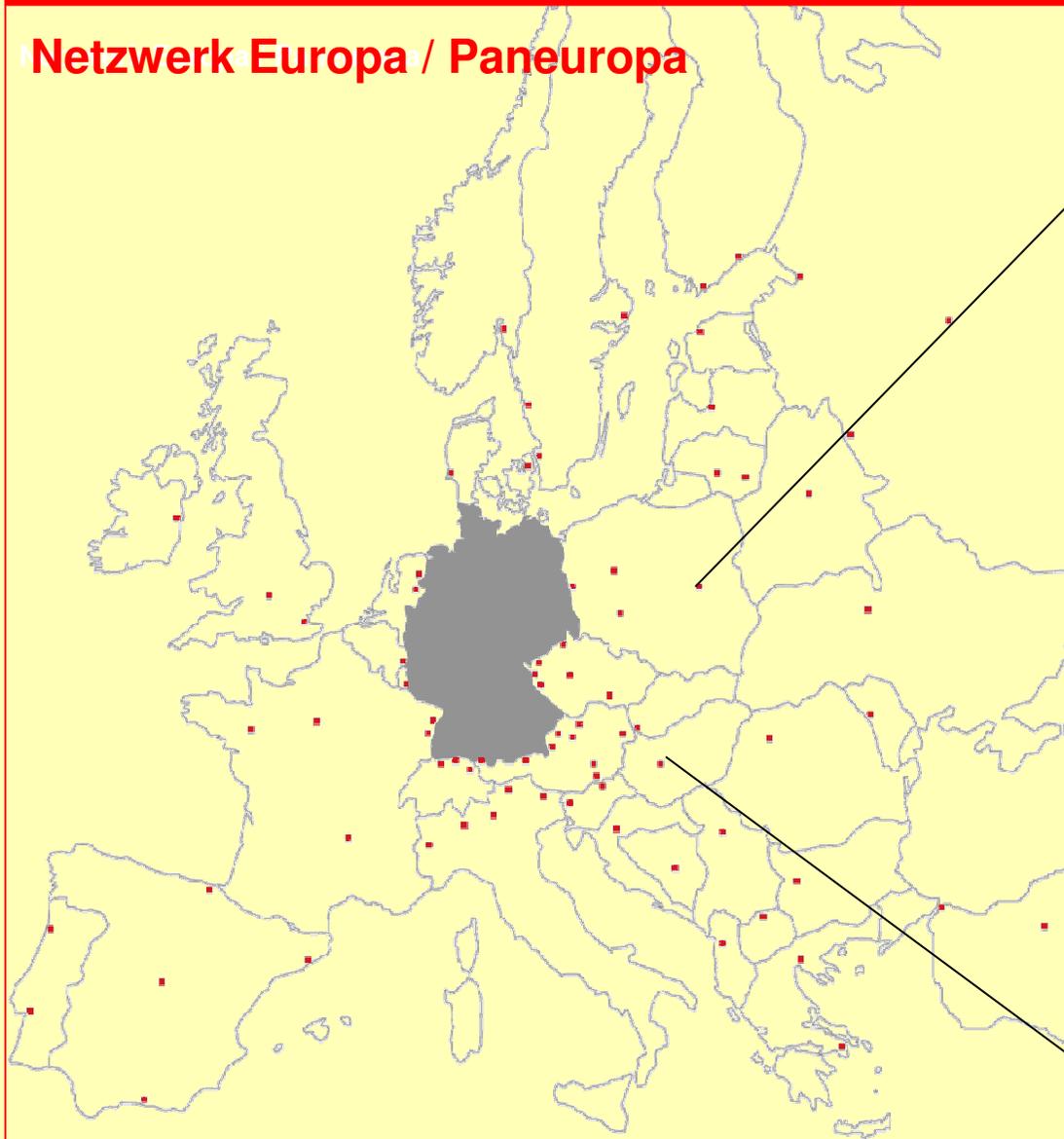
DVZ 26.4.2007

»Wir wissen, dass die wirtschaftlichen Möglichkeiten in unseren Regionen langfristig nicht ausreichen«
Heinz-Günter Bäsell, Zufall-Gruppe

Augsburg:	Kempten:	Schwerin:
Bremen:	Koblenz:	Siegen:
Fulda:	Osnabrück:	Soest:
Göttingen:	Ravensburg:	Straubing:
Hamburg:	Regensburg:	Ulm:
Hannover:	Saarbrücken:	Würzburg:



Netzwerk Europa / Paneuropa



In Polen und Ungarn kooperiert Emons Spedition GmbH mit den grossen ehemaligen Staatsspeditionen Pekaes und Waberer's (ex Hungaocamion).

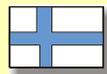


**Belgien:**

Ziegler Group, Welkenraedt

**Dänemark:**

Team Freight, Esbjerg
HIT Denmark, Kopenhagen

**Finnland:**

HIT Finland, Turku

**Frankreich:**

TK Paris, Paris
Le Roy Logistique, Vaulx en Velin
Transco, Colmar
Ziegler Group, Rennes

**Griechenland:**

Aktiv Trans Hellas, Athen

**Großbritannien:**

Anglia Forwarding, London / Birmingham

**Irland:**

Geodis, Dublin

**Italien:**

Emons Impex Italiana, Mailand / Verona / Turin
Zardini Spedizioni, Pordenone
Brigl, Bozen

**Luxemburg:**

Müller, Saarlouis

**Niederlande:**

Zeesma Internationale Transporten,

**Norwegen:**

Nordisk Express, Oslo
HIT Norway, Oslo

**Österreich:**

Englmayer, Wels
Frans Maas, Suben
Huber, St. Lorenzen
Lagermax, Salzburg
Quehenberger, Linz
TVS, Guntramsdorf
K + N, Graz

**Portugal:**

FM Logistic, Lissabon / Porto
TORRESTIR, Braga

**Schweden:**

BTE Sverige, Malmö / Stockholm /

**Schweiz:**

Margreth Transporte, Basel / Luzern / St.

**Spanien:**

APR, Barcelona

**Baltikum:**

Emons Baltic, Vilnius
HIT Baltic, Riga

**Slowakei:**

TEN-Express, Manětín

**Bulgarien:**

Lagermax, Salzburg
Englmayer, Wels

**Slowenien:**

K + N, Graz

**Kasachstan:**

TRANS TEAM Company, Almaty

**Tschechien**

Emons Spedice, Chomutov / Děčín / Pilsen / Sokolov

**Kroatien:**

Englmayer, Wels
K + N, Graz

**Türkei:**

Ulusoy, Istanbul

**Polen:**

PEKAES, Blonie / Srem
Emons Polska, Zgorzelec

**Ukraine:**

Emons Ukraine, Kiew

**Rumänien:**

Lagermax, Salzburg
Englmayer, Wels

**Ungarn:**

Waberers, Budapest

**Russland:**

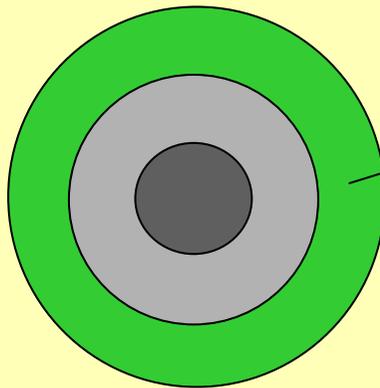
Emons Spedition, Moskau
Emons Multitransport, St. Petersburg
Emons Transport, Smolensk

**Weißrussland:**

Emons Ekspeditsia, Minsk



Von der Kernkompetenz zum Me2-Angebot

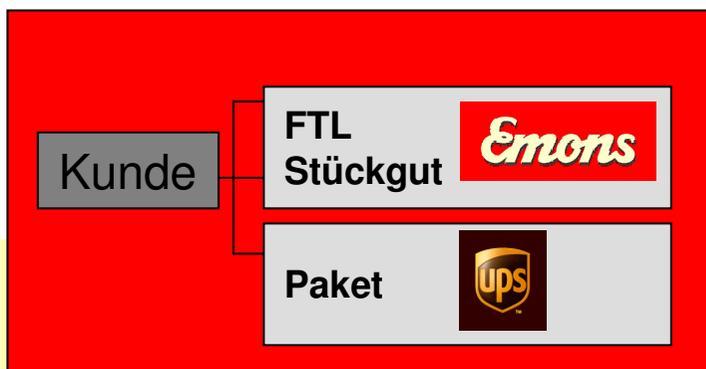


Me-too-Angebot

Zur Komplettierung des Marktauftrittes bietet das Unternehmen Dienstleistungen an, die letztlich von Partnern erfüllt werden, aber für die Abrundung des Angebots wichtig und für die Kunden praktisch sind.



Zur Komplettierung des Dienstleistungsangebotes bedient sich Emons Spedition einer Reihe von Partnern, die komplette Abwicklungen als Ergänzung zum Angebot der Emons Spedition übernehmen.



Famous Pacific Shipping Group



Our Network...
links your world.

The freight network operated by the Famous Pacific Shipping Group offers high class world-wide services serving both in-bound and out-bound traffic. Our dedicated oceanfreight offer specialist expertise in the complete range of consolidation services for LCL cargoes and full container loads. Our air freight teams offer specialist expertise in the complete range of air import, export, express courier and door-to-door services, as well as economy and charter operations. From our various freight hubs around the globe, we provide national and trans-national distribution and warehousing services.



Das Leistungsportfolio der Emons Spedition

	deutschlandweit	europaweit	Neue Märkte (Osteuropa)	weltweit
Paket	Green	Brown	Yellow	Green
LTL/LCL	Orange	Yellow	Red	Red
FTL/FCL	Red	Red	Red	Yellow

Fazit

- **Kooperationen in der Logistik entstehen meist aus der Notwendigkeit zur räumlichen Abdeckung, aber auch aus Know How Gründen oder Diversifizierungsaspekten**
- **Die Anforderungen der Kunden veranlassen Logistikunternehmen zu wachsen – manchmal schneller, als sie sich organisch entwickeln können.**
- **Kleinere und mittelständische Unternehmen kommen kaum ohne Kooperationen aus um neue Märkte zu erreichen, auch keiner der grossen Anbieter kann weltweit jedes Segment selber abdecken.**
- **Eine intelligente Zusammenstellung von selbst erbrachten Kernkompetenzen, gleichberechtigten Kooperationen und angereicherten Mehrwertprodukten macht das ideale Dienstleistungsmix heute aus.**

FIT IN KOOPERATIONEN

Herzlichen Dank !

